

KS-SP3

Finale-Reserve verbessert sich auf Rang drei

WIESBADEN. Die Bundesligareserve von Finale hat sich am dritten Spieltag in Wiesbaden auf Platz drei in der Bowling-Regionalliga vorgearbeitet. Lediglich gegen die überragend aufspielenden Gastgeber aus Wiesbaden (799:740 Pins) und den Tabellenzweiten BC 67 Hanau II (743:630) konnte man nicht gewinnen.

Die übrigen fünf Partien wurden alle erfolgreich gestaltet. Wobei die Nordhessen im Prestigeduell der Bundesligareserven gegen den BC Gießen II die Nerven behielten und mit einem Pin Vorsprung (735:734) die Punkte nach Kassel holten.

Zehn Siegpunkte und sechs zusätzliche Bonuspunkte für das drittbeste Pingsamtergebnis bedeuteten einen so nicht erwarteten zweiten Platz in der Tageswertung. Lediglich den Gastgebern aus Wiesbaden mussten die Kasser Bowler diesmal den Vortritt lassen. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung ragte Benjamin Kefler heraus, der in sieben Spielen 1356 Pins (Schnitt 193,7) erzielte.

Ihm nicht viel nach stand Mannschaftsführer Rolf Hübner mit 1320 (188,6) in der 7er-Serie. Mit 229 Pins zeichnete sich der Routinier gleich im ersten Spiel des Tages auch für das höchste Kasseler Einzelspiel verantwortlich.

Dennis Hübner mit 1258 (179,7) und Thomas Herzog 1212 (173,1) steuerten die restlichen Pins zu einem gelungenen Auswärtsstart der Kasseler Finale-Bowler in Wiesbaden bei. (sn)



Mit Hessen auf Rang eins: Daniela Mehlhaff. Foto: Hack/nh

Sportakrobatik: Hesseninnen in Forchheim vorn

FORCHHEIM. Die Meisterschaft der mitteldeutschen Sportakrobatik-Liga gewann am letzten Wettkampftag der neuen Serie in Forchheim (Oberfranken) der hessische Verband (HASV) vor Bayern, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt.

Die hessische Mannschaft blieb auch am letzten Wettkampftag mit 80,150 Wertungspunkten unbesiegt. Glänzend in Form präsentierten sich dabei das Baunataler Damenpaar Franziska Schwedes/Marina Durigneux (26,800 Punkte). Die gleiche Gesamtpunktzahl erturnte sich das Damenpaar von der SVH Kassel, Katrin Borchert/Daniela Mehlhaff.

Beim Kersbacher Einladungsturnier erreichten die Teilnehmer des HASV unter acht Vereinen gute Platzierungen. Katrin Borchert/Daniela Mehlhaff kamen mit 26,800 WP in der Kombi-Übung auf den ersten Platz. Einen zweiten Rang erreichte das Baunataler Damenpaar Franziska Schwedes/Marina Durigneux in der Balance-Übung mit 26,800 Wertungspunkten. (red)

Bode gewinnt Klasse M

Dressurreiter messen sich in 15 Prüfungen beim Turnier des LRuFV Ahnatal-Vellmar

VON CAROLIN LUTZNER

VELLMAR. Mit der Dressurprüfung der Klasse M ging das Dressurturnier des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Ahnatal-Vellmar zu Ende. An zwei Tagen bot der Verein Dressurreitern die Möglichkeit, sich in 15 Prüfungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade untereinander zu messen.

In der Halle an der Bachstraße erfreuten sich besonders die Nachwuchsprüfungen bei Publikum und Teilnehmern die Möglichkeit, sich in großer Beliebtheit. Hier zählte Lara Ermler vom LRuFV Fritzlär zu den erfolgreichsten Startern. Mit ihrem „Sternchen“ gewann sie die erste Abteilung des Reiterwettbewerbs und erzielte zwei zweite Plätze in den Dressurwettbewerben der Klasse E.

Vom gastgebenden Verein, der insgesamt zehn Starter stellte, freuten sich Sara Spangenberg und „Recenta“ über einen dritten Platz im Reiterwettbewerb. Doch auch insgesamt wurde die Veranstaltung gut angenommen, so dass es seitens der Organisatoren nur wenige Absagen zu beklagen gab.

Während sich das Starterfeld größtenteils aus Reiterinnen und Reitern der näheren Umgebung zusammensetzte, hatten zwei Teilnehmerinnen eine besonders lange Anreise. Laura Christiana Siemon, Siegerin der Prüfung Klasse L auf Trense, war bereits am Freitag mit ihrer Stute „French Rose“ aus Mainz angereist. Und auch Claudia Struve vom RFV Seligenstadt verbrachte das ge-



Sicher zum Erfolg: Nicole Bode auf Bonaparte 95 vom RV Kassel-Wolfsanger. Foto: Malmus

samte Wochenende in Nordhessen.

Sportlicher Höhepunkt des Turniers war die Dressurprüfung der Klasse M. In der anspruchsvollen Prüfung setzte sich Lokalmatadorin Nicole

Bode vom Nachbarverein Kassel-Wolfsanger mit 530 Punkten klar durch und verwies die Konkurrenz auf die Plätze. Ihr 10-jähriger Hannoveraner Wallach „Bonaparte“, mit dem Bode bereits die Dressur-

prüfung der Klasse M mit der Wertnote 8,0 für sich entschied, lief auch beim Höhepunkt fast fehlerfrei. „Das ist ein schöner Abschluss der Saison, bevor es im Frühjahr wieder losgeht“, freute sich die Amazone über den Sieg.

Auch mit einem anderen Pferd war Nicole Bode am Wochenende in Vellmar durchaus erfolgreich. „Woki's Matchpoint“ konnte die Wertungsrichter in der Reitpferdeprüfung jedoch nicht ganz überzeugen. Das Paar belegte hinter dem Duo Ann-Katrin Michel und „Dirty Dancing“ vom RV Waldeck den zweiten Platz, gefolgt von „Wolkentänzer“, geritten von Daniel Balzer (RFV Rosenthal-Willershausen).

Gerd Heuschmann kommt

Das Turnier bildete zwar den Abschluss einer langen Wettkampfsaison, doch bereits in sechs Wochen tritt der LRuFV Ahnatal-Vellmar erneut als Gastgeber auf. Am 22. November wird der bekannte Tierarzt und Buchautor Dr. Gerd Heuschmann auf der Anlage an der Bachstraße zu Gast sein. Im Rahmen eines Tagesseminars wird er pferdegerechte Reit- und Ausbildungsmethoden in Form von Theorie und Praxis erklären und Fragen des Publikums beantworten. Anmeldungen hierzu nimmt der Verein weiterhin entgegen.

Baunatal überrascht

Kegeln: Hessenligist KSV holt einen Punkt bei Mittelhessen

KASSEL. In der Hessenliga der Damen musste der Club 69 Kassel am vergangenen Wochenende einen weiteren Rückschlag verkraften. Beim Auswärtsspiel in Wettbergen verloren die Kasselerinnen mit gerade einmal drei Holz 1:2 und 39:39 und rutschten durch den verpassten Auswärtssieg sogar auf dem vorletzten Tabellenplatz zurück.

Nicole Büchling-Siemers (752), Silke Siebert (732) und Annette Mandelik (730) erzielten die besten Einzelleistungen. Völlig überraschend und unerwartet konnten die Damen des KSV Baunatal beim haushohen Titelfavorit Mittelhessen einen Punkt entführen. Angeführt wurde der KSV

von der hervorragenden Leistung von Martina Wedemeyer, die 805 Holz erzielte und damit die zweitbeste Leistung aller Damen erbrachte. Durch die ebenfalls guten Ergebnisse von Brigitte Krug (759) und Uta Böth (753) nahm der KSV einen nicht für möglich gehaltenen Teilerfolg mit dem 1:2/33:45 mit nach Hause. Mittelhessen schien alles unter Kontrolle zu haben, bis im letzten Block Wedemeyer für die Überraschung sorgte.

In der Hessenliga der Herren baute Windstärke 10 Kassel die Tabellenführung weiter aus. Mit einem Punktgewinn beim 1:2 und 36:42 in Marburg mussten die Kasseler zufrieden sein, obwohl nur 24 Holz zum Gesamterfolg fehlten. Einmal mehr hielt Uwe Schlitzberger (812) die gesamte Konkurrenz in Schach und erzielte die Tagesbestleistung, Dirk Westmeier (792) und Manfred Pagel (776) hielten ebenfalls sehr gut mit. Die KSG Kassel musste beim 2:1/47:31 zuhause einen unglücklichen Punktverlust gegen Wetzlar hinnehmen. Obwohl Karsten Schwartz (831) und Axel Leit-

häuser (818) sowie Marco Nelges (815) hervorragende Ergebnisse erzielten, reichte es am Ende nicht zu einem 3:0 Sieg.

In der Regionalliga Nord der Herren verlor der KSV Baunatal verlor zuhause 0:3 und 33:45 gegen Pilgerzell, da half auch die sehr starke Leistung von Patrick Wendel (820) wenig. Zu ausgeglichen traten die Gäste auf, während die Gastgeber ein Ergebnis unter 700 Holz verkraften mussten. Nichts zu holen gab es für die KSG Kassel II beim Auswärtsspiel in Sontra, am Ende stand ein 0:3/25:53 zu Buche. Obwohl gleich vier Akteure der KSG die 800er-Marke knackten, brachten sie die Osthesen zu keiner Zeit in Gefahr. Hans Georg Lichte erzielte 837 Holz, Hans Maaz (817), Rainer Sandrock (814) und Klaus Schramm (800) spielten ebenfalls gut auf.

Ähnlich erging es auch dem ESV Jahn Kassel beim Auswärtsspiel in Fulda, wo zumindest ein Punktgewinn eingepflanzt war. Die Waldauer verloren 0:3/29:49 und das, obwohl sie mit Michael Bauer (835) den Tagesbesten stellten. Stefan Dörrbecker (786) und Stefan Beckherrn (783) verpassten jedoch beide die 796 Holz eines Heimakteurs und somit den Punktgewinn gegen die nach zwei Heimmiederlagen diesmal stark verbessert aufspielenden Gastgeber. Unerwartet musste auch die Reserve von Windstärke 10 Kassel beim 2:1 und 45:33 gegen Heringen II einen Punkt ziehen lassen. Martin Frank (833), Andreas Röttcher (800) und Ralf Bier (796) waren die besten Spieler der Windstärke. (fb)

Condor-Sieg bei traditionellem Kegel-Turnier

KASSEL. Zum 20. Mal trafen sich in diesem Jahr Keglerinnen und Kegler aus Thüringen und Kassel zum Wiedervereinigungsturnier in der Bowling- und Kegelarena Auepark.

Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden des Kasseler-Kegler-Vereins, Werner Boller, sowie der Stadträtin Esther Kalveram-Schneider erinnerte Peter Riedel an die Anfänge des Turniers, welches heute einmalig in ganz Deutschland noch immer ausgetragen wird.

Sieger wurde Condor Kassel mit 3042 Holz, dem zweiten Platz erkegelte die Blau-Rote-Kugel Kassel mit 3023 Holz vor Blau-Weiß 70 Kassel (2880).

Beste Mannschaft aus Thüringen wurde als Vierter die TSG Apolda mit 2840 Holz.

Da die Gäste ausschließlich auf Asphaltbahnen zuhause sind, diese Bahnart in Kassel aber nicht mehr gespielt wird, hatten es die auswärtigen Mannschaften besonders schwer. Um so bemerkenswerter die Leistung des Thüringer Keglers Olaf Hädrich, der 741 Holz erzielte. Bester Einzelspieler der Veranstaltung wurde Stefan Knierim (BRK) mit 818 Holz.

Die Veranstaltung, bei der der Spaß im Mittelpunkt stand, war ein voller Erfolg und die TSG Apolda lud zum Abschluss alle Teilnehmer für das Jahr 2010 zur 21. Auflage nach Thüringen ein. (fb)

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion: Peter Fritschler Tel. 0561 / 203 - 1422 Fax 0561 / 203 - 2421 sportredaktion@hna.de

AFC gewinnt dank starker Abwehrarbeit

KASSEL. Die Basketball-Herren des AFC Baunatal sind nach einem 95:76-Sieg bei Grünberg II Tabellenzweiter der Landesliga Nord, dagegen kassierten der TSV Vellmar und die zweite Mannschaft der ACT Kassel Niederlagen.

Grünberg II - AFC Baunatal 76:95 (34:51). „Wir hätten noch höher gewinnen können, aber unsere Offensivleistung war sehr schwach“, meinte AFC-Spielertrainer Jamal Clutchett nach der Partie. Dass die Gäste dennoch deutlich gewannen, lag an der guten Abwehr. Immer wieder gelangen den VW-Städtern Ballgewinne und über Fast-Breaks leichte Punkte. Die Grünberger fanden nie ein Rezept gegen die Zone des American Friendship Clubs, der langsam am Abstiegs kandidaten zum Titelanwärter avanciert. Alex Moore (30), Jamain Johnson (21), Paul Piechniczek (12) und Christopher Mock (11) sammelten die meisten Punkte.

ACT Kassel - TV Lich III 60:74 (30:40). Die Licher reisten zwar nur mit sechs Spielern an, die hielten aber die ACTer in Schach. „Wir haben einfach mit zu wenig Herz in der Defense gespielt“, sagte ACT-Trainerin Marion Kühn, die nicht zufrieden war und nach vier Spieltagen immer noch auf den ersten Sieg ihres Teams wartet. Nach der Pause hatten die Gastgeber Probleme, den Ball in den Low Post zu bekommen. „Und wenn wir ihn da schon mal hatten, ist auch nicht viel passiert“, so Kühn. Ben Pfeifferling (18) und Christoph Schmidt (10) punkteten zweistellig.

Krofdorf-Gleiberg - TSV Vellmar 62:56 (30:26). In Krofdorf entwickelte sich von Beginn ein hartes Spiel, das auf beiden Seiten von der Defensive bestimmt war. Die Vellmarer konnten zwar in der Abwehr überzeugen, im Angriff lief es dafür aber gar nicht. Unter dem Korb war es schwer, dort wurde aggressiv gearbeitet. Und von außen trafen die Gäste ganz wenig. Kristof Precht (18) und Jesco Freier (11) waren noch die erfolgreichsten Vellmarer. (zkg)



Wartet auf Sieg: ACT-Trainerin Marion Kühn. Foto: Fischer

CVJM wahrt Chancen auf Spitzenplatz

KASSEL. Die Basketball-Damen des CVJM Kassel kamen bei den NiGLa Baskets zu einem klaren 65:44 (35:25)-Erfolg und haben weiter gute Chancen auf einen Spitzenplatz in der Landesliga.

Nach einem ausgeglichenen ersten Viertel übernahmen die Gäste immer mehr die Kontrolle über die Partie und setzten sich langsam ab. Im Schlussviertel leisteten die Gastgeberinnen dann kaum noch Gegenwehr. „Unser Ziel bleibt weiter ein Platz im vorderen Tabellendrittel“, sagte CVJM-Coach Felix Georg. Beste Punktesammelerinnen waren Thurid Marten (20) und Natalie Gacal (10). (zkg)



Garant für Punktgewinn: Martina Wedemeyer kegelt das beste Ergebnis für Baunatal. Foto: Socher